

# Info-Brief

der Frauen Union Nordbaden 1/2011

## Endspurt vor der Landtagswahl/ Frauen Rüstzeug für Mandate geben

**Liebe Damen,**

nun gilt es, alle Kräfte zu bündeln und mit Vollgas in den Endspurt zu gehen. Dafür wollen wir uns einsetzen. Aber



auch wenn derzeit die Energien im Wesentlichen auf die Wahl konzentriert sind, gibt es auch eine Zeit danach. Wir werden uns dafür stark machen, dass Frauen das Rüstzeug für Mandate und die entsprechenden Netzwerke erhalten, und uns mit den Themen Qualifizierung und Positionierung beschäftigen. Über Anregungen hierzu und Initiativen von Frauen, die sich gerne einbringen möchten, freuen wir uns. Im Moment wird viel über die Quotenrege-

lung diskutiert. Diese Diskussion ist auch deswegen wichtig, weil sie Potenziale weckt, wie gesellschaftliche Rahmenbedingungen gestaltet werden können, damit Beruf und Karriere keine Gegensätze darstellen, und wie wir die Talente der Frauen in allen Gremien nutzen können.

Herzlich  
Ihre

*Katrin Schütz*

Katrin Schütz MdL  
Vorsitzende der Frauen  
Union Nordbaden

## Einladung zum Bezirksdelegiertentag der Frauen Union Nordbaden am 27.05.2011

Zum diesjährigen Bezirksdelegiertentag der Frauen Union Nordbaden sind alle Delegierten des Bezirksverbandes im Namen der Bezirksvorsitzenden Katrin Schütz, MdL am 27.05.2011 recht herzlich eingeladen. Der gastgebende Kreisverband, die Frauen

Union Calw, freut sich, die delegierten Damen im Kurhaus in Bad Herrenalb, ab 18 Uhr begrüßen zu dürfen. Als Gastredner konnte der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Hans-Joachim Fuchtel MdB, gewonnen wer-

den, das Thema seines Vortrages lautet „Arbeit und Soziales“. In diesem Jahr stehen auch die Neuwahlen des Bezirksvorstandes an.

**I** Der Bezirksdelegiertentag der FU Nordbaden findet am 27.05.2011, um 18 Uhr im Kurhaus in Bad Herrenalb statt.

# „Gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche“

Frühstück der Frauen Union mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL

**Baden-Baden.** Schon in aller Frühe ging es fleißig zu im DRK-Zentrum – errichteten doch Mitglieder der Frauen Union ein Frühstücksbuffet, das in seiner Vielfalt und Buntheit nicht nur äußerst lecker aussah, sondern auch bewusst vitamin- und mineralreich von den Damen frisch zubereitet war.

In ihrer Begrüßungsansprache ging FU-Vorsitzende und Stadträtin Beate Wirth auf den hohen Stellenwert einer gesunden Ernährung für das Wohl unserer Kinder und Jugendlichen ein, das Fundament schlechthin für eine geistig, seelisch und körperlich bestmögliche Entwicklung unserer Kinder. Zu diesem bedeutsamen Thema konnte die Frauen Union Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL im Ministerium für ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz als Referentin gewinnen. Ebenfalls zugegen waren die Landtagsabgeordnete Ursula Lazarus und der Landtagskandidat Tobias Wald. Zahlreiche Gäste aus verschiedenen Fachbereichen, z. B. Schulen, dem Klinikum, sowie Vertre-

rinnen der ‚Landfrauen‘ konnte die Vorsitzende willkommen heißen.

Wir, so Gurr-Hirsch, müssen der Generation, die noch ca. 40 Jahre in dieser Gesellschaft mitwirkt, eine sichere und nachhaltig solide Grundlage schaffen mit den elementarsten Handlungsfeldern Werte, Sprache, Ernährung, soziale Verantwortung. Die Familie begleiten – nicht wie vor 100 Jahren – sondern mitgehen in einer Zeit der rasanten gesellschaftlichen Veränderungen, in der das feste familiäre Umfeld, so auch das gemeinsame Einnehmen der Mahlzeiten, häufig verloren gegangen ist. Und gerade diese Gemeinsamkeit, das Essen zu festen Zeiten, ist viel-

fach aus dem Ruder gelaufen, obwohl es doch dem Tag, so warf Wirth ein, eine feste Struktur und somit ein grundlegendes Gefühl der Verlässlichkeit, aber auch eines eigenen Pflichtbewusstseins gibt. Die Anwesenden staunten über die große Anzahl von Broschüren, Kursen und Gutscheinen zu Bildung und Ernährung, die fachkundige Orientierungspläne für Eltern, Schulen, Ki'tas usw. enthalten. Diese gilt es, so Gurr-Hirsch, bekannter zu machen und eine noch engere Zusammenarbeit mit Eltern und Jugendlichen anzustreben. Bei Ganztagschulen ist eine Verpflegung des Kindes gewährleistet, gleichwohl muß die Frage erörtert werden, wie

teuer Schulverpflegung sein darf. Ganz wichtig sei es aber auch, so die Kompetenzstelle der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, dass hier die Schüler „mitgenommen“ werden und nachgefragt wird, was ihnen schmeckt. Transparenz („vom Acker auf den Teller“), Regionalbezug der Lebensmittel, die Wiederherstellung der Esskultur wurden in der folgenden Diskussion noch aufgeworfen. In ihrem Schlusswort erinnerte Wirth daran, dass zum Essen Kultur gehört – daran können wir alle arbeiten und unseren Kindern weitergeben. Das war der Startschuss zum gemeinsamen Einnehmen des schmackhaften Frühstücksbuffets.



Bildunterschrift von links: FU-Vorsitzende B. Wirth, Str., Staatssekretärin F. Gurr-Hirsch, MdL, Landtagskandidat T. Wald, U. Lazarus, MdL.

## Annette Widmann-Mauz zu Gast bei der Frauen Union Calw

Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz überzeugt als Expertin in Sachen Gesundheitspolitik im ländlichen Raum- Im Wohlfühlambiente des Salaveo ging es um harte Fakten

**Calw.** Seit geraumer Zeit steht das Thema Gesundheit im Zentrum der politischen Diskussion. Schlagworte wie Mehrklassenmedizin, Ärzteflucht aus dem ländlichen Raum und explodierende Ausgaben machen die Runde. Die Kreis-Frauenunion ging der Sache jetzt auf den Grund und hatte eigens die Staatssekretärin aus dem Bundesgesundheitsministerium als Referentin engagiert.

Thomas Blenke nutzte die Gelegenheit an die Bundespolitikerin sein Anliegen für den Kreis Calw zu adressieren: Er forderte, der drohenden Unterversorgung an Ärzten im ländlichen Raum durch geeignete Steuerungsinstrumente wirkungsvoll zu begegnen.

Annette Widmann-Mauz spannte den Bogen weit und legte dar, wie die Politik eine bessere Balance zwischen überversorgten städtischen Gebieten und unterversorgten ländlichen Regionen erreichen will. Der demografische Wandel führe

dazu, dass Gebiete, die noch vor einer Generation problemlos von einer handvoll Hausärzten bestens versorgt werden konnten, heute einen auf das Mehrfache gestiegenen Bedarf an Medizinern haben. Eine weitere Folge ist die Verschiebung der Facharztnachfrage. Statt Kinderärzten werden zunehmend Spezialisten für Geriatrie sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen benötigt. Der Ruf nach mehr Work-Life-Balance habe auch in Krankenhäuser und Arztpraxen Einzug genommen. Hochqualifizierte Ärztinnen fordern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und auch ihre männliche Kollegen möchten berufliche Herausforderungen und Privatleben besser verzahnen.

Annette Widmann-Mauz wartete mit einer ganzen Palette an Ideen auf, wie durch Umstrukturierungen die kostbare Ressource Arzt effizienter eingesetzt werden kann, beispielsweise indem hochqualifizierte Pflegekräfte

den Arzt entlasten können und durch bessere Aufstiegsmöglichkeiten das Berufsbild der Pflegekraft gleichzeitig attraktiver wird.

Das engagierte Referat der Bundestagsabgeordneten aus Tübingen löste eine breite Diskussion aus, bei der Fachkräfte aus der Altenpflege auf die spezifischen Probleme ihres Tätigkeitsgebiets abhoben. Sie fanden bei der Gesundheitspolitikerin ein offenes Ohr.

Fast etwas in den Hintergrund geriet in Anbetracht der allgemeinen Betrachtungen, das Thema Finanzen, das noch vor wenigen Wochen hohe Wellen schlug. Lediglich ein Diskussionsbeitrag be-

fasste sich mit den in den letzten Jahren rasant gestiegenen Beitragssätzen zur Krankenversicherung für viele Versicherte und der damit einhergehenden Verunsicherung für die Zukunft.

Die FU-Vorsitzende Heike Gäbler zog ein positives Resümee der Veranstaltung: Hochkompetent und mit nachhaltiger Rhetorik habe die Landesvorsitzende der Frauenunion ein schwieriges Thema verständlich dargelegt, die Probleme aufgezeigt, jedoch auch zukunftsweisende Perspektiven dargelegt, mit denen die Herausforderungen in der Gesundheitspolitik gemeistert werden können.



## Frauen Union Mannheim feiert „100 Jahre Internationaler Frauentag“

**Mannheim.** Hundert Jahre Internationaler Frauentag – ein Grund zum Feiern? Für die Frauen Union Mannheim ganz bestimmt.

Der Internationale Frauentag ist Symbol des Kampfes um die Gleichberechtigung sowie das Wahlrecht der Frauen.

Der Grundstein für diesen Tag wurde am 08. März 1857 gelegt als Textilarbeiterinnen in New York aufgrund der elenden und harten Arbeitsbedingungen in den Streik traten. 1909 streikten in Manhattan bereits 20.000 Näherinnen. Massenverhaftungen waren die Folge. Doch die Unternehmer mussten dem Druck nachgeben und auf die Forderungen eingehen. Der erste Frauenkampftag war erfolgreich.

Nach diesem Vorbild

fand in Deutschland, Schweiz, Österreich, Dänemark und USA am 19. März 1911 der erste internationale Frauentag statt.

„Seitdem haben wir Frauen viel erreicht“, so Gabriele Fleck, Kreisvorsitzende der Frauen Union der CDU Mannheim, „aber wir haben noch viel zu tun. Während damals die Forderung nach dem Frauenwahlrecht im Vordergrund stand, geht es heute vor allem um die Frage der Chance auf Führungspositionen.“

Die Erfolge sind Anlass genug, zu feiern. Und so feierte die Mannheimer Frauen Union diesen besonderen Geburtstag gleich doppelt. Mit einem eigenen Wagen nahm die Frauen Union am Feudenheimer Fastnachtsumzug

teil.

Der in den Farben der Frauen Union geschmückte Wagen sorgte bei den Umzugsgästen für reges Aufsehen. Der Zugsprecher kam nicht umhin, mehrfach auf die diesjährige Teilnahme der FU hinzuweisen. Mit Spruchbändern, auf denen „100 Jahre Internat. Frauentag“ zu lesen war, wies der Wagen auf die besondere Bedeutung des Tages hin.

Mit einer Delegation nahm die Frauen Union auch an den offiziellen Feierlichkeiten der Frauenbeauftragten der Stadt Mannheim in Zusammenarbeit mit den Reis-Engelhorn-Museen teil.

Empfangen wurden die Gäste von Clara Zetkin (alias Mascha Riepl-Schmidt). Vor 100

Jahren war Zetkin die Initiatorin des Internationalen Frauentages. „Am ersten Frauentag war ich dabei. Ich lasse mir es daher nicht nehmen, zum 100. zu kommen. Vielleicht schaffe ich auch noch den 200.“, scherzte Zetkin.

Im prunkvollen Ambiente des Florian-Waldeck-Saal des Zeughauses hielt Zita Küng, Juristin und Genderexpertin, den Festvortrag „Nicht weil wir den Kampf so lieben ...“.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Janice Dixon. „Brot und Rosen“, das Streiklied der Frauen aus dem Jahre 1912, wurde gefühlvoll von Dixon interpretiert. Beim anschließenden Empfang bestand Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.



(v.l.: Valérie Bock, Gabriele Fleck, Petra Wüste)



(v.l.: Gabriele Fleck, Valérie Bock, Janice Dixon, Petra Wüste, Roswitha Scherberich)

## „Sind unsere Schüler fit für die Wirtschaft?“

Auf Einladung der Frauenunion Enzkreis/Pforzheim und der IHK Nordschwarzwald trafen sich zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft und Schule zu einem Expertengespräch mit der Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg, Frau Professor Dr. Marion Schick.

### Pforzheim/ Enzkreis.

In ihrer Begrüßungsrede verwies Dr. Marianne Engeser, FU Kreisvorsitzende auf die hohe Jugendarbeitslosigkeit in Pforzheim und auf die schwierigen Bedingungen der Pforzheimer Schulen. Ein hoher Anteil Jugendlicher mit Migrationshintergrund, ganz aktuell aus dem Irak, sind zu verkraften.

Prof. Schick nannte in ihrem Eingangsstatement das Ranking im deutschen Bildungswesen ein Missverständnis für eine moderne Bildungsgesellschaft. Ein durchlässiges Bildungssystem auf allen Stufen erlaube es das vorhandene Qualifikationspotenzial abzurufen. Um Schüler besser auf den Übergang Schule/Beruf vorzubereiten, sah sie das Instrument der Bildungspartnerschaft von Schulen und Unternehmen noch nicht vollständig ausgereizt. Auch Maßnahmen zur Berufsvorbereitung könnten noch stärker mit Praktika in Betrieben verzahnt werden. Sie warb explizit für die Werkrealschule als richtige Antwort auf die gestiegenen Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft.

„Wir brauchen einen

Schulentwicklungsplan und dementsprechend Investitionen“ so Engeser, die ebenfalls dafür plädierte die Werkrealschule und Realschulabschlüsse nicht gegeneinander auszuspielen.

Die Ministerin sah sich mit vielen Fragen aus dem Plenum konfrontiert. Es ging dabei zum Bsp. um die mangelnde Lehrerausstattung an manchen beruflichen Schulen. Prof. Schick sah die Schwierigkeiten in einem fehlenden

Strukturentwicklungskonzept, gab aber auch zu bedenken, dass man nicht jede spezielle Berufsrichtung einzeln unterrichten müsse und dass die notwendige Qualifikation für die Stellen nicht immer vorhanden sei. Mit der Forderung nach einem flexiblen Lehrerbudget renne man bei ihr offene Türen ein, sie habe aber auch dafür zu sorgen, dass Schulen an weniger attraktiven Standorten genügend Personal haben.

Das Thema Bildungspartnerschaften stand ebenfalls auf der Agenda der Fragesteller.

„Trotz allem haben wir in Baden-Württemberg eines der besten Schulsysteme Deutschlands“ so Martin Keppler, Hauptgeschäftsführer der IHK in seinen abschließenden Worten. Dem konnte Dr. Marianne Engeser nur zustimmen, bevor sie sich bei Frau Prof. Schick für ihr Kommen bedankte.



Auf Einladung der FU Enzkreis/Pforzheim und der IHK Nordschwarzwald trafen sich zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft und Schule zu einem Expertengespräch mit der Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg, Frau Professor Dr. Marion Schick.

# Frauen Union Rhein-Neckar gratuliert: 40 Jahre CDU Landesverband Baden-Württemberg

**Rhein-Neckar.** An historischem Ort, im Kurhaus Baden-Baden, feierte die CDU Baden-Württemberg am Samstag das Jubiläum ihres Landesverbandes. Gerne nahm die Frauen Union Rhein-Neckar die Einladung zum Festakt an: Ministerpräsident Stefan Mappus erinnerte daran, dass hier vor genau 40 Jahren der Zusammenschluss der vier selbständigen Landesverbände Nordwürttemberg, Nordbaden, Südbaden und Württemberg-Hohenzollern besiegelt wurde, denn am 15./16. Januar 1971 hob ein Landesparteitag in der Kurstadt die Landespartei aus der Taufe.

„Der Zusammenschluss des Landes Baden-Württemberg war lange angefochten“ erklärte der langjährige Ministerpräsident Erwin Teufel im Rahmen des Festakts. Erst 20 Jahre nach Gründung des Südweststaates

gaben deshalb die CDU-Verbände ihre Eigenständigkeit auf. „Bis zum heutigen Tag haben wir deshalb auch sehr starke CDU-Bezirksverbände, die dafür sorgen, dass ein Ausgleich im ganzen Land stattfindet“, erklärte Ministerpräsident Stefan Mappus. Beim Festakt diskutierte er dann mit dreien seiner Vorgänger, Lothar Späth, Erwin Teufel und Günther Oettinger

Vergangenheit und Zukunft der Partei.

„Insbesondere die Frauen Union – als größte Gliederung der Christdemokraten – hat die politischen Erfolge der CDU als große Volkspartei in Baden-Württemberg maßgeblich mitgetragen. Zahlreiche Frauen haben in den vergangenen vier Jahrzehnten auf ehrenamtlicher Basis und auch als Mandatsträgerinnen die Partei

auf den verschiedensten Ebenen gestaltet“, waren sich die Ehrenvorsitzende der Frauen Union Rhein-Neckar, Dr. H.c. Diemut Theato und die FU-Kreisvorsitzende Petra Welle einig. Nach regem politischen Austausch verabschiedeten sich die Damen der Frauen Union Rhein-Neckar und traten den Heimweg an.



## Kreisversammlung mit Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse am 30.06.2011

**Rhein-Neckar.** Zur diesjährigen Kreisversammlung der Frauen Union Rhein-Neckar konnte die erste Vorsitzende Petra Welle einen besonderen Gast gewinnen: Die Ludwigshafener Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse. Bereits seit 2002 hat die Christdemokratin dieses Mandat inne und wurde im Januar in das Kompetenzteam der

CDU-Spitzenkandidatin Julia Glöckner in Rhein-Land-Pfalz berufen. Bei der Kreisversammlung stehen auch die Neuwahlen des Kreisvorstandes der Frauen Union Rhein-Neckar an.

Die Kreisversammlung der FU Rhein-Neckar findet am 30.06.2011, in der Festhalle in Brühl statt.



## Baden-Baden:

Beate Wirth, [beate-wirth@t-online.de](mailto:beate-wirth@t-online.de)

## Calw:

Heike Gäbler, [heike.gaebler@t-online.de](mailto:heike.gaebler@t-online.de)

## Freudenstadt:

Gabriele Reich, [holz-reich@freenet.de](mailto:holz-reich@freenet.de)

## Heidelberg:

Kristina Essig; [kristina.essig@t-online.de](mailto:kristina.essig@t-online.de)

## Karlsruhe-Land:

Hedwig Prinz, [hedwig.prinz@web.de](mailto:hedwig.prinz@web.de)

## Karlsruhe-Stadt:

Ursula Weber, [u.weber@elektro-singer.de](mailto:u.weber@elektro-singer.de)

## Mannheim:

Gabriele Fleck,  
[gabriele.fleck-dressler@t-online.de](mailto:gabriele.fleck-dressler@t-online.de)

## Neckar-Odenwald-Kreis:

Margaret Horb, [r.m.horb@gmx.de](mailto:r.m.horb@gmx.de)

## Pforzheim/Enzkreis:

Dr. Marianne Engesser,  
[marianne-engesser@web.de](mailto:marianne-engesser@web.de)

## Rastatt:

Doris Oesterle (kommissarisch)  
[Doris.Oesterle@kopp-oesterle.de](mailto:Doris.Oesterle@kopp-oesterle.de)

## Rhein-Neckar:

Petra Welle, [petra-mathias.welle@online.de](mailto:petra-mathias.welle@online.de)

+++

27.03.2011

Landtagswahl, Baden-Württemberg

+++

08./09.4.2011:

Klausurtagung des FU-Bezirksvorstandes

+++

FU Calw: 12.04.2011 Betriebsbesichtigung bei  
Firma Boysen in Altensteig

+++

27.05.2011, 18.00 Uhr Bezirksdelegiertentag der  
FU Nordbaden: Bad Herrenalb Kurhaus  
Gastreferent: Hans-Joachim Fuchtel MdB

+++

CDU-Bezirksparteitag am Sa. 09.07.2011,  
10 bis 15 Uhr Ort: Baden-Baden

+++

Landesdelegiertentag der Frauen Union  
Baden-Württemberg findet am 17.09.2011 in  
Rottweil statt.

+++

Bundesdelegiertentag der Frauen Union  
22.10.2011 bis 23.10.2011, Wiesbaden

**Gerne nimmt Internetreferentin Inge Morassi Termine aus den  
Kreisverbänden für die Homepage der FU Nordbaden entgegen!  
Email: [inge.morassi@t-online.de](mailto:inge.morassi@t-online.de)**

## Impressum:

Herausgeber: Frauen Union Nordbaden

Verantwortliche: Eva Gredel

Autorinnen: Kreisvorsitzende und Kreispressereferentinnen